

Reise aus dem Reich.

— **Bombardement.** Im Kreis Oberhausen ist ein Bombardement ausgebrochen, das als letzte Ursache die Entzündung eines Granats für Land- und Forstwirtschaft des kommunikativen Union des Land- und Ackerbauers als zufällige Gemertheit bezeichnet. Das Deutsche Bombardement hat den Zweck abzuwehren gegenüber. Bestreift werden zum Teil 20 Gebäude mit einer 10000 Meter Entfernung. Das Getreide liegt gelähmt auf dem Felde und wächst infolge der feuchten Witterung bereits aus. Das Vieh wird in vielen Ställen nicht gefüttert und gemolken, was besonders für die Milchproduktion von Berlin bedauerlich ist, da der Kreis über 12000 Kühe zucht, die für Berlin liefern. Der schon an sich so kümmerlich demotivierten Volksernährung droht durch diesen feindlichen, aus politischen Gründen herbeigeführten Streit große Gefahr. Die Reichliche Reichsliste ist eingeleitet worden.

— **Schlachtung der Kirschen.** Zu Ehren ihres Vorkämpfers Otto Hertmann, der am 18. August seinen 80. Geburtstag feiert, haben die zum Verband der Kirschenzüchter des Deutschen Reiches zusammengeschlossenen Kirschenzüchter eine Otto Hertmann-Stiftung errichtet.

— **Automobil-Unfall.** Auf der Fahrt von Stargard nach Schlawe verunglückte das Automobil des Inhabers der Stargarder Seifenfabrikation Krawinkel, der mit seiner Gattin 121 unter dem Umhang in einem Graben liegenden Wagen aufgefunden wurde. Der Krawinkelwagen ist schwer zerstört.

— **Schweres Schiffungsstück.** Das Krupp'sche Motorfahrzeug „Garden“ (Kapitän Vrenayn) liegt bei Gledersick (Ostsee) auf Grund. Das Schiff sprang led und sank bald darauf. Der Kapitän und acht Mann ertranken. Gegen Abend rettete der schwedische Segler „Sport“ 23 Matrosen, die er in Gledersick an Land brachte.

— **Größen.** Der Weinort Gantsel bei Roden wurde in der Nacht vom Donnerstag von einer verheerenden Feuersbrunst heimbesucht. 300 Häuser wurden eingestürzt. Die meisten Bewohner konnten nur das nackte Leben retten.

— **Einbruch.** Aus der Wohnung des Reichstagsabgeordneten Freiherrn von Veramer in Frankfurt haben Einbrecher Kleidungsstücke und Teppiche im Werte von mehr als 14 Millionen Mark gestohlen.

Durch deutsche Hof — Zur deutschen „Volksgemeinschaft“.

Wir erhalten folgenden Kulturauftrag:
Das deutsche Volk fordern wir auf, sich, da Frankreich uns das Weisse an die Kehle legt, einmütig in Kreuz hinter die deutsche Flagge zu stellen.

Das Opferlamm.

Roman von E. F. von ...
Amerikanisches Copyright by Carl Wunder-Berlin.
(Nachdruck verboten.)
(6. Fortsetzung.)

Wenige Schritte nur hatten sie zu gehen, dann umfing sie der Wald. Jener düstere Nieserwald, den man in der Nacht so oft findet und dem man die Mühsal oft anlehnt, mit der er sich selber dem dünnen, sandigen Boden abgrenzen hat. Nur hier und da war das Gehölz von Lebensbäumen durchsetzt, die sich kümmerlich durchstülpten, dann aber mischte sich frisches, junges Buchen- und Eichenlaub in den Wald und gegen Elchhorst zu hatte dieser sich, wie durch ein Wunder, zu einem prachtvollen Waldesdome gewandelt, in dem es wie von Bienenflügeln rauschte und in dem die Vögel jubelten und sangen und pfeiften und riefen.

„Ist es nicht wunderbar?“ rief Ely. „Kann man da nicht begreifen, daß ein Fontane und ein Bistiglow sich an der mächtigen Schönheit bezaubert? Sieh nur, der See, wie er da vorliegt und wie seine feine Wellen hier anschlagen. Gesehn lag er so ruhig da wie ein Spiegel und heute —“

Heute droht dein Bräutigam mit seinem Besuch.“
Ely wandte sich blitzschnell nach ihm um und sah ihn ganz sprachlos an. „Mein Bräutigam? Ich wüßte nicht, wer das ist?“ rief sie dann, „und ich weiß auch nicht, was er mit der Waldesprache zu tun hat.“

„Doktor Hans laßt dich.“
„Da hast du recht. Aber weißt du was, wir wollen uns lagern und ganz vernünftig mal miteinander plaudern.“

„Woan?“ fragte sie. „Von Wasser?“
„Von ihm und von anderen. Wo vor allem, wann kommt er?“

„Morgen“, sagte sie mit schlichtem Widerwillen.
„Und wirst du ihm denn nicht entgegenfahren? Wird dich dein Herz nicht zu ihm hindreiben?“ fragte er.
Ely stand, ohne ihm Antwort zu geben, ganz unvermittelt auf.

„Sieh nur“, rief sie, „was für ein prachtvoller Blick! Verstehe du dich, Doktor, auf Vögel? Ist der nicht eber? Schade, daß Bienen nicht da ist. Sie kennt sie alle. Und ich finde es überhaupt ganz abgesehen von Mama, daß sie verlangt, daß Bienen in den dumpfsten Kammern drin arbeitet, und fürchterlich dumm, daß Bienen es tut.“

„Ich denke, sie arbeitet für dich; an deinem Hochzeitskleid und deiner Kusche.“
„Das ist es ja eben, an einer ganz gewöhnlichen Arbeit.“

„Zwecklos?“ fragte er in einem Tone, als ob er aus allen Wollen fiel. „Ja, ich denke doch, daß deine Hochzeit in wenigen Wochen oder Monaten ist.“

„Nein, Hans, du weißt auch ganz gut, daß das Gegenteil der Fall ist, und daß ich aus Betragen gar nicht mehr denke.“
„Wie, ich?“ rief er in aut gespieltem Entsaunen. „Ja, aber Kind, was hat dich so plötzlich denn umgestimmt?“

...ung zu stellen und sie gegen die neuen Schicksale ihrer Väter...
...Das deutsche Volk fordern wir auf, sich, da Frankreich uns das Weisse an die Kehle legt, einmütig in Kreuz hinter die deutsche Flagge zu stellen.

Das Ende! Form nur die Herstellung unseres Vaterlandes...
Der Volksbund „Reich der Vögel“
J. U. Der Vorsitzende Damprediger O. F. J. J.

Das den Parteien.

...In einigen Blättern der Provinz wird...
...Der Reichstag wird am 22. August nachmittags 4 Uhr...
...Die Mitglieder sind bereits eingeladen.

Beispietliches.

Central-Verlag Berlin. Ueber den Film: Hannes Simpel...
...Der Reichstag wird am 22. August nachmittags 4 Uhr...
...Die Mitglieder sind bereits eingeladen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Mehnert...
...Die Mitglieder sind bereits eingeladen.

„Das werde ich die am allerwenigsten sagen,“ gab sie...
„Warum gerade mir nicht?“ fragte er. „Bin ich meines...
„Nein, ganz im Gegenteil. Als sie mit von deinem...
„Den — das ist ihr schon gesagt.“
„Ich es wirklich kein anderer, als daß du ihn nicht...
„Nicht?“ fragte er ganz erschrocken. „Se, um Himmels...
„Woll ich mich habe hineinschreiben lassen. Weil jeder...
„Und jetzt?“
„Jetzt macht es mir keinen Spaß mehr. Jetzt habe ich...
„So wie ein Kind ein Spielzeug wegwirft, das es nicht...
„Er hat mich auch so behandelt.“
„Wieso?“ fragte Hans Walburg überaus...
„Ja, er hat sich alles von mir gefallen lassen, jede Stunde...“

jede Unart. Mein Gott, hätte er mir nur einmal mein...
„Dann wollen wir froh sein, daß er es nicht getan hat“,...
„Mama verlangt es ja doch. Sie sagt, man sei sein Wort...
„Aber doch nicht, wenn es das Lebensglück kostet!“...
„Das denke ich auch“, sagte sie, und dann schwiegen beide...
„Wenn ich ihn nicht heirate“, sagte sie, „dann kann ich...
„Du bist für dich noch etwas werden; Begegnungen bei...
„Du bist von deiner Mama auch schon angeheiratet?“ rief er...
„Sie lachte. „Ich glaube ja nicht daran. Obenwärtig wie...
„Weibes?“
„Ja. Weibes. Denn wenn ich daran denke, daß ich...
„Und wenn du dich bis auf den Tod fürchtest, Ely, dann...
„Ja“, sagte sie, halb lächelnd und halb trübsinnig...
„Gottgott, wo habt ihr denn gesteckt?“ rief Biederich ihnen...
„Was will sie denn?“
„Ich weiß es nicht. Jedenfalls mußte du gleich zu ihr...
„Das ist ein Kampf bis aufs Messer. So leicht gibt...
„Sie bleibt es ganz gewiß.“
„Ich wollte, ich könnte Ihre Sicherheit teilen. Sonst...
„Ich verstehe nicht recht, was für ein Vorschlag das sein...
„Nun, die beliebte Forderungspolitik auch hier angewendet...
„Dasu wird sie Ely nie bringen.“
„Wer kann das sagen? Der Wille der Mütter ist...
„Heutzutage nicht mehr“, sagte er, aber — er sollte...
... (Fortsetzung folgt)

Versteigerung
Am 17. des. d. M. vormittag 10 Uhr
versteigert ich gegen Meistgebot und
ist. Bezahlung folgende Gegenstände:
4 Pferde mit Geschir, 2 starke Holzwagen,
3 Kellerwagen, 4 Beschlässe, 2 Eiseisenschiffen,
1 Sonderer, 1 Paar gute Kuhgeschirre u. v. a.
Offener Anst. Verleumdung Nr. 140.
Bezahlung der Gegenstände eine Stunde vorher.

Schweizer Handstickmaschinen
kauft oder tauscht
gegen neue Kreische
Dietrichmaschinen ein.
Kurt Klemm, Elbenstock.

Lungen- und Halsleiden
Bei Lungen- und Halsleiden...
2 Stählerhobelbäume
Papierfabrik Reibherdstraße.

Verhel Felle
auf folgende...
4 Paar, 2 Paar...
Gullerhände

Städtische Sparkasse Schwarzenberg. Einlegergut: den 24 Millionen Mark.

Teffler & Co., Schwarzenberg, Sa.
 Fernruf Nr. 503 und 780
 liefern ab Lager bezw. Werk:
Bleche aller Art.

*Aluminium-
Messing-
Zink- und
Weiß-
Tiefzieh-
Schwarz-
Stücke- und
Ausmach-*

Teffler & Co., Schwarzenberg, Sa.
 Fernruf Nr. 503 und 780
 kaufen:
Alfmaterialien

*Metallabfälle
aller Art*

*Spezialmaschinen
in geschlossenen
Ladungen*

Nichtspiel-Theater Schneeberg

Markt Markt
 Nur Dienstag. Nur Dienstag.
 Anfang 7 Uhr.
Landstraße und Großstadt
 Ein tragisches Schauspiel in 6 Akten in
 den Hauptrollen: Gerda Zeile, Fritz
 Aschner und Conrad Weidt.
 Servotrag. Spielfeld. Hierzu 1 Trickfilm
Die Affenjagd.
 25 Pf. laden ein Nichtspiel Theater Schneeberg.

Licht-Spiele
 Zentral-Theater

Dienstag und Mittwoch:
„Hanneles Himmelfahrt.“
 Ein überwältigendes Drama nach der
 berühmten Trauersichtung von
 Gerhart Hauptmann.
„Er“ und seine zwei Rivalen.
 1 Akt. In der Hauptrolle: „Er!“
„Liebe im Schaufenster.“
 Lustspiel in 5 Akten.
 Zur ersten Vorstellung (7 Uhr)
 haben Kinder in Begleitung
 Erwachsener Zutritt, zahlen
 aber volle Preise.
 Anfang: 7 u. 9 Uhr.

Herbstmesse Leipzig

Direkte Leipziger Waggons mit Lade-
 gelegenheit für Leipziger Meßgüter.

Erbitten Anmeldungen.

Brasch & Rothenstein

Fernruf 128. Ladestelle Schwarzenberg. Fernruf 128.

Todes-Anzeige.

Nach einem arbeitsreichen Leben
 verschied nach kurzem, schwerem Kranken-
 lager unsere teure, liebe Mutter, Groß-
 und Schwiegermutter, Frau

Anna verw. Singer

verw. gew. Bergel
 geb. Hegemann,

im 64. Lebensjahre.

Schmerz erfüllt zeigt dies nur hier-
 durch an

Familie Eduard Bergel.

Schwarzenberg, Magdeburg, Leipzig-Schl.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den
 16. August, nachs. 2/2 Uhr, vom Trauer-
 hause untere Schloßstraße aus.

Nach kurzer Krankheit folgte Ihrem Mann
 in die Ewigkeit nach
Frau Dr. Dora Zweigler
 geb. Eiber.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
 Familie Zweigler.
 Schwarzenberg-Wildenau, 14. August 1922.

Dank.
 Tiefbewegt durch die Beweise der
 Teilnahme am Heimzuge unsers teuren
 Großvaters
Gustav Albin Weiß
 danken wir nur hierdurch allen Ver-
 wandten, Nachbarn und Bekannten.
 Marie verw. Weiß
 nebst allen Hinterbliebenen.
 Bockau, 12. August 1922.

Geb. Fräulein,
 31 J., gut Char., o. Anh.,
 v. d. Bekanntheit, e. geb.
 Herrn, auch Witwer, zw.
 Heirat, Werte Angebots
 unter A. 8174 an die Ge-
 schäftsstelle da, Bl. in Aus
 erbeten.
Bruchkranke
 können auch ch. Operation
 und Berufstätigkeit geholt
 werden. Nächste Sprechst.
 in Zwickau, Hotel Merkur
 Bahnhofstr. 58, am 15. Aug.
 1922, von 9-1 Uhr.
Dr. med. Jacobs, Arzt,
 Spezialist für Bruchleiden,
 Berlin W. 50, Rankenstr. 33.
 (Bisher Dr. Laabs.)

Zurückgekehrt vom Grabe
 meines lieben, unvergchl.
 Mannes, unseres guten
 Vaters, Bruders, Schw-
 gers und Cousins, des
Konditioniers
Max Bauer
 sagen wir den lieben Ver-
 wandten und Bekannten
 für die reichen Spenden
 und allen denen, die ihn
 zur letzten Ruhe begleit
 haben unseren herzlichsten
 Dank.
 Die trauernde Gattin
 Selene verw. Bauer
 geb. Tröger
 nebst Kindern
 und allen Hinterbliebenen.
 Schneeberg, 13. Aug. 1922.
 Du wartst so jung, Du farbist
 so früh, wer Dich gekannt,
 vergißt Dich nie.

Gelernte Lackierer
 stellen ein
Westermann & Co., Schwarzenberg.

2 Paßer
 zum sofortigen Eintritt stellt ein
J. Sinn, Wäschefabrik, Aue.

**Einen tüchtigen, zuverlässigen
 Geschirrführer**
 sucht sofort
C. F. Leonhardt, Mühle Stein.

Kontoristin
 für Schreibmaschine nach Oberschema gesucht.
 Schriftliche Angebote unter A. 8175 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes in Aue.

Seimarbeiter
 für leichte Trenn-Arbeit gesucht.
Rudolf König, Gafz, Schö, Schweiz, Oberschema.
 Suche für sofort ein solides
Dienstmädchen
 bei gutem Lohn oder eine Aufsichtung für ein/e
 Stunden.
Sachmstr. Hausmann, Schneeberg.
 Postfach 213.

Ehrl. Dienstmädchen
 bei gutem Lohn in dauernde Stellung gesucht.
Frau M. Süß, Mühle Kaja.

Städtische Sparkasse zu Röhmitz i. Jäh. Frageb.
 Rechnungsjahr 1921.

Einlagen am Ende des Rechnungsvorjahres	...	Mk. 16 738 847,50
Zugang während des Rechnungsjahres 1921		
a. durch Zuführung von Einlagen	...	556 940,92
b. durch Neueinlagen	...	5 360 667,76
Abgang: Zurückgezählte Einlagen im Rechnungsjahre	zusammen	Mk. 22 655 956,18
Einlagenbestand Ende 1921 auf 19 150 Tsdtr		4 329 137,96
Zuwachs		Mk. 1 587 000,00
Betrag des Reservefonds		
am Schlusse des Rechnungsvorjahres	...	384 973,09
am Schlusse des Rechnungsjahres	...	98 614,37
Betrag der Zinsüberschüsse des Rechnungsjahres	...	190 286,62
Von den Beständen der Sparkasse im Gesamtbetrage von		18 615 719,21
find zinsbar angelegt		
in Hypotheken oder Grundschulden	Mk. 7 227 031,90	
in Inhaberpapieren	4 862 458,50	
gegen Baupfand	7 900,00	
an Gemeinden	4 504 011,28	
bei Banken	741 166,11	
in sonstigen Anlagen	639 731,25	

Röhmitz, den 1. August 1922.
 Städtische Sparkasse.

Sermann Kunz jr., Zschornau i. G.
 Serzdorfstraße Nr. 105,
 fertigt speziell
Kummel
 unter Garantie für gutem Zug.
 Ferner werden sämtliche vorkommende Saffier- und
 Polsterarbeiten, lauber u. gewissenshaft ausgeführt.
Benj. Beamter od. Rentier
 sofort für leichte Kontorarbeiten gesucht. 100-200
 Mk. Einnahme gegen doppelte Sicherheit a. 10%, er-
 wünscht. Angebote unter A. 8176 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes in Aue.

Zum möglichst sofortigen Antritt wird
 tüchtiger, ganz energischer, zuverlässiger
Holzschleiferei-Werkführer
 für unsere Schleiferei in Blechhammer bei
 Carlisle gesucht.
Papierfabrik Schönheide.

Stlempner - Meister
 gesucht
 für Industrieland des oberen Erzgebirges.
 Verselbe muß Erfahrung haben in der
 Herstellung von Automobillandmaschinen,
 außerdem sind Kenntnisse erwünscht in
 Schanzerei und Nacharbeit. Angebote
 mit Lebenslauf und Bild von nur er-
 fahrenden Bewerbern, da Lebenslauf
 erbeten unter A. 8162 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes in Aue.

**Tüchtige
 Werkzeugmacher**
 gegen hohen Lohn und dauernde Stellung
 sofort gesucht.
Rüdeshelm & Vogt,
 Beuel b. Bonn.

**Gehgerberet sucht für Schneeberg u. U.
 einen Einkäufer**
 in Säcken und Sellen. Vorzugh. wird gestellt.
 Zu erfragen in der Gesch. d. Bl. in Schneeberg.

**Der
 Export-Markt
 Pößneck**
 das Blatt der
**Export-Organisation
 und Welt-Propaganda**
 wird in deutscher, englischer,
 französischer und spanischer
 Sprache in 10000 Exemplaren
 in 99 Ländern der Erde ver-
 breitet. In jeder Nummer
 werden zuerst
**1500-1800 Anfragen
 von Auslandsfirmen**
 veröffentlicht, die Geschäfts-
 verhandlungen mit deutschen
 Fabrikanten suchen.
 Verlangen Sie kostenlos
PROBENUMMER

**Haar-Krankheiten,
 -Ausfall**
 beseitigt mit den modernsten
 elektro-medizin. Apparaten
Haarpflege-Haus Schubert, Aue,
 Ernst Papststraße 4, Fernruf 262

Geweits - Krankheiten
 Angstkämpfe / Zwangsvorstellung
 Nervenleiden / Rheumatismus usw.
 behandelt mit nachweisbarem Erfolg
Rudolf Graf, Magnetapath, Stollberg i. Gra.
 Fernsprecher 288.
 Besuche auch nach auswärts.

Geschlechtsleiden!
 Geschlechtsleiden, Gonorrhoe, Blasenentzündung,
 Prostataleiden, etc. Dr. med. H. Seemann, 10-12, 9-11, 9-7,
 Sonntag 10-12, (Sonntags bis 9-7)
 Sonntag 10-12, (Sonntags bis 9-7)
 Sonntag 10-12, (Sonntags bis 9-7)

Spezialistische Leitung.
 Dr. med. H. Seemann, 10-12, 9-11, 9-7,
 Sonntag 10-12, (Sonntags bis 9-7)
 Sonntag 10-12, (Sonntags bis 9-7)
 Sonntag 10-12, (Sonntags bis 9-7)